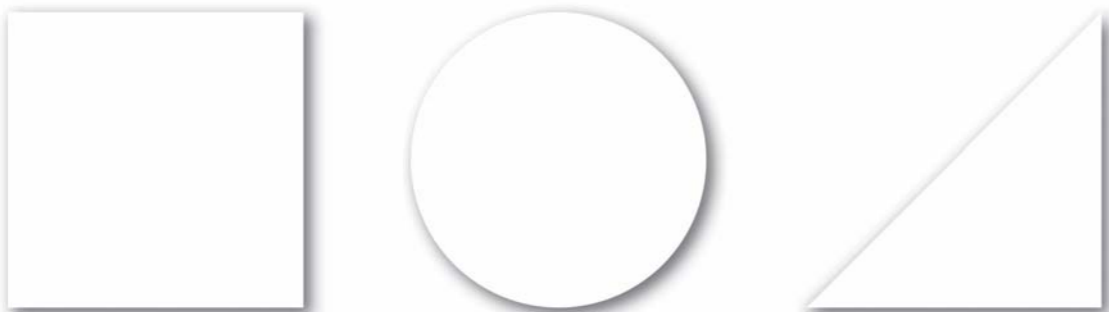


> Neue Formenlehre

Quadratisch, rund oder kantig: Um der **kommenden Abgeltungsteuer** vorzubauen, gibt es unterschiedliche Strategien. Drei der wichtigsten erklären renommierte Experten



Es gibt viele Formen, sein Geld anzulegen. Rohstoffe, Edelmetalle, Immobilien und Anleihen gehören in ein gutsortiertes Depot. Für den Renditekick aber sorgen vor allem Aktien. „Über viele Jahrzehnte haben sich Aktien und Aktienfonds als renditeträchtigste Anlage erwiesen“, sagt Winfried Walter, Vorstand der Kölner Vermögensverwaltung Albrecht & Cie und Fondsmanager des Adviser I Optiselect. „Deshalb bilden sie die Basis für eine aussichtsreiche Vermögensmischung.“

Selten war es so wichtig, auf die richtige Depotaufstellung zu achten wie in diesen Tagen. Denn mit der Einführung der Abgeltungsteuer zum Jahreswechsel 2008/2009 kommt es jetzt auf die langfristige Aufstellung an. Bei allen Investitionen, die noch in diesem Jahr getätigt werden, können Anleger bis in alle Ewigkeit Kursgewinne ohne Steuerabzug vereinnahmen. Bei Käufen ab Januar kassiert der Fiskus dagegen 25 Prozent der Kursgewinne (plus Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer). Umso wichtiger ist es jetzt, die renditeträchtigsten Vermögensbestandteile langfristig auszurichten – mit Aktien und Aktienfonds, die entweder ihre Qualität bereits über viele Jahre bewiesen

haben oder nach gründlicher Analyse als besonders zukunftsfruchtig gelten können. „Dafür sollten die Anleger sich nicht allzu lange Zeit nehmen“, erklärt Professor Wolfgang Gerke. „Wer erst im Dezember an die Depoptimierung denkt und unter Zeitdruck kommt, trifft kaum die richtige Entscheidung.“ Entscheidend für die aktuelle Depotausrichtung sind nicht unbedingt die Aussichten für die kommenden Monate. Viel wichtiger sind die mittel- und langfristigen Perspektiven. „Dass die Märkte gerade im Jahr 2008 so stark nachgegeben haben, ist da für langfristig denkende Investoren sogar ein Vorteil“, sagt Vermögensverwalter Walter.

Internationale Aktienfonds sind die Königsklasse unter den Aktienfonds. Den besten Fondsmanagern gelingt es, mit ausgeklügelten Strategien und variabler Sektor- und Regionenauswahl den MSCI World Index deutlich zu übertreffen. Langfristig erfolgreich sind dabei vor allem Fonds, die einer klaren Strategie folgen. Value- und Dividendenstrategien haben sich als Basis bewährt. Zwar gibt es auch bei ihnen immer wieder schwächere Phasen. Über lange Zeiträume jedoch liegen sie vorn – auch weil sie in Baisse-Phasen besser abschneiden als die Konkurrenz. Zu den langfristig er-

> Value-Werte mit dem gewissen Wachstumskick

Substanz und Wachstum zu einem vernünftigen Preis: Das ist das Rezept, nach dem Winfried Walter die Aktien für seinen Fonds Adviser I Optiselect aussucht. Mit dieser Strategie hat der Kölner in den vergangenen Jahren regelmäßig überdurchschnittlich abgeschnitten und seit der Auflage des Fonds im Jahr 2000 den MSCI World Index um rund 80 Prozent geschlagen. Er befindet sich dabei in bester Gesellschaft mit anderen prominenten Vermögensverwaltern wie Jens Ehrhardt oder Frank Lingohr. „Auf die langfristige Performance kommt es an“, sagt Walter, der sich von schwachen Börsenzeiten nicht entmutigen lässt und dann mit Discountzertifikaten Verluste begrenzt. Er hält es für durchaus möglich, dass der DAX deutlich unter die 6.000-Punkte-Marke fällt: „Aber Unternehmen mit überzeugenden Geschäftsmodellen und marktbeherrschender Stellung wird das kaum etwas anhaben.“ Dazu gehören für ihn Nestlé, Leoni und BASF.



Internationale Strategien von Vermögensverwaltern und ihre Top-Werte

NAME	WKN	Branche/Region	Ausgabeaufschlag regulär	comdirect	5-Jahres-Performance
Astra-Fonds	977700	Aktienfonds global	5,0 %	2,5 %	87,4
Lingohr-Systematic-LBB	977479	Aktienfonds global	5,0 %	2,5 %	50,3
Adviser I Optiselect	933882	Aktienfonds global	5,0 %	2,5 %	31,4

NAME	WKN	Branche/Region	KGW	Div.-Rendite	5-Jahres-Performance
BASF	515100	Chemie	9,0	5,3 %	81,6 %
Leoni	540888	Automobilzulieferer	9,3	3,2 %	88,1 %
Nestlé	AOQ4DC	Nahrungs- und Genussmittel	16,8	2,8 %	53,3 %

* Auswahl: Empfehlungen des Fondsmanagers. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Diese Übersicht dient der Information, ist aber keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Stand: 8. September 2008; Quelle: comdirect.de

WINFRIED WALTER ist Vorstandsmitglied bei der Kölner Vermögensverwaltung Albrecht & Cie. Seit der Auflage im Jahr 2000 betreut er den haus-eigenen internationalen Aktienfonds Adviser I Optiselect

folgreichsten zählt etwa der Templeton Growth Fonds. Er bescherte Anlegern seit 1954 eine zweistellige Performance pro Jahr.

Gute Aussichten auf eine attraktive Performance haben Anleger, die auf langfristige Trends setzen. Allerdings sollten sie keinen eng gefassten Modeer-

scheinungen erlegen – wie etwa die Internet-Hysterie zum Ende des vergangenen Jahrhunderts. Besser geeignet scheinen Trendthemen, die Volkswirtschaften oder Regionen über lange Zeit prägen werden. Dazu gehört das Thema Ökologie und Nachhaltigkeit. „Wer langfristig im Markt Chancen haben will, muss um-

Bewährte Investments für nachhaltige Renditen

NAME	WKN	Branche/Region	Ausgabeaufschlag		5-Jahres-Performance
			regulär	comdirect	
Pioneer Global Ecology	A0MJ48	Nachhaltigkeit	5,0 %	0,0 %	86,4 %
ESPA WWF Stock Umwelt	694115	Nachhaltigkeit	4,0 %	4,0 %	76,2 %
Pictet Funds (Lux) Water	933349	Nachhaltigkeit	5,0 %	0,0 %	64,6 %

NAME	WKN	Branche/Region	KGV	Divid. Rendite	5-Jahres-Performance
Suez	852491	Versorger	13,3	4,0 %	136,1 %
Vestas	913769	Windenergie	30,7	0,0 %	366,7 %

Auswahl: Fondspersformance fünf Jahre, höchste Gewichtung im Pioneer Glo. Ecology. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Diese Übersicht dient der Information, ist aber keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Stand: 8. Sept. 2008; Quelle comdirect.de

> Nachhaltige Renditen

Nachhaltige Unternehmen wirtschaften besser. Mit dieser Überzeugung managt Christian Zimmermann seit Jahren den erfolgreichsten Fonds im Sektor Ökologie/Nachhaltige Anlagen. Mit einem Zuwachs von rund 92 Prozent hat der Pioneer Global Ecology über fünf Jahre die Konkurrenz deutlich hinter sich gelassen. „Selbst internationale Konzerne wie BP und General Electric haben das Thema Nachhaltigkeit entdeckt“, sagt Fondsmanager Zimmermann. In seinen Fonds, dessen Auswahlkriterien von der unabhängigen oekom research überwacht werden, passen sie allerdings noch nicht hinein. Nach wie vor setzt Zimmermann neben internationalen Blue Chips auf Aktien mit kleinerer und mittlerer Marktkapitalisierung. Solarwerte, die über lange Zeiträume die Performance aufpeppten, hat er schrittweise zurückgestuft. „Aktuell sind Windaktien, Agrartechnologie und Wasserwerte günstiger bewertet. Sie haben zudem weniger Rückschlagpotenzial“, sagt Zimmermann. In seinem Depot dürfen einzelne Werte prinzipiell nicht mehr als drei Prozent ausmachen.

CHRISTIAN ZIMMERMANN arbeitet seit 2001 als Fondsmanager bei Pioneer Investments. Neben dem Pioneer Global Ecology ist der Diplom-Ökonom für den Bereich der Small und Mid Caps zuständig



▷ weltbewusst handeln. Sonst findet kein Unternehmen gute Mitarbeiter, und kaum jemand will die Produkte dieses Unternehmens kaufen“, analysierte vor Jahren bereits der langjährige Henkel-Chef Helmut Sihler. In Zeiten knapper und teurer Rohstoffe hat sich diese Prophezeiung bewahrheitet. Die einst belächelten Alternativen Energien, Agrar- und Wasserwerte, aber auch umweltschonend produzierende konventionelle Unternehmen stehen aus handfesten ökonomischen Gründen im Mittelpunkt. „Und dort werden sie noch einige Zeit bleiben“, meint Christian Zimmermann, Fondsmanager des Pioneer Global Ecology.

> Emerging Markets wachsen schneller



„Emerging Markets profitieren vom Aufholprozess Richtung westlicher Levels“, erklärt Mark Monson, Fondsmanager des Raiffeisen Eurasien Aktien. „Deshalb haben sie ein deutlich höheres Wirtschaftswachstum als die entwickelten Märkte.“ Anders als die zwei anderen der drei Top-Fonds Emerging Markets (siehe Tabelle) konzentriert sich der Raiffeisen Eurasien seit 2005 auf vier Länder – die sogenannten TRIC-Staaten (Türkei, Russland, Indien und China). „Hier sehen wir mittel- bis langfristig das höchste Wachstumspotenzial in den Emerging Markets“, sagt Monson. Jedes der vier Länder wird von einem verantwortlichen Fondsmanager betreut. Andere Märkte können dem Fonds beigemischt werden, machen aber in der Regel nicht mehr als fünf Prozent des Depots aus. Aktuell sind im Fonds russische Werte übergewichtet. Die Öl- und Gas-Blue-Chips Gazprom und Lukoil sind neben der indischen Reliance die beiden Aktien mit dem höchsten Depotanteil. „Nach den Korrekturen im Sommer sind russische Energieaktien auf dem niedrigsten Bewertungsniveau seit Jahren“, erklärt Monson.

MARK MONSON ist seit mehr als 20 Jahren im internationalen Investmentgeschäft aktiv. Seit 2007 verantwortet der Experte für asiatische Märkte als Co-Manager den Raiffeisen Eurasien Aktien

Emerging-Markets-Anlagen mit erfolgreicher Langfristperformance

NAME	WKN	Branche/Region	Ausgabeaufschlag		5-Jahres-Performance
			regulär	comdirect	
Morgan Stanley Em. M. Eur. M.	579806	Emerging Markets	5,75 %	2,875 %	203,2 %
Vitruvius Em. Markets	164362	Emerging Markets	3,0 %	3,0 %	162,9 %
Raiffeisen Eurasien Aktien	591730	Emerging Markets	5,0 %	0,0 %	141,8 %

NAME	WKN	Branche/Region	KGV	Divid. Rendite	5-Jahres-Performance
Lukoil	899954	Energie	-*	-*	182,8 %
Reliance Industries	884241	Mischkonzern	-*	-*	277,0 %

* Daten liegen nicht vor. Auswahl: Fondspersformance fünf Jahre, höchste Gewichtung im Raiffeisen Eurasien Aktien. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Diese Übersicht dient der Information, ist aber keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Stand: 8. Sept. 2008; Quelle: comdirect.de

Von anziehenden Rohstoffpreisen profitieren auch viele Emerging Markets. Mit Wachstumsraten bis zu zehn Prozent (China) holen sie den Rückstand zur westlichen Welt auf. Das schlägt sich in den Börsenkursen nieder. Zwar müssen Investoren immer mit zwischenzeitlichen Rückschlägen rechnen. Auf lange Zeiträume

gesehen hat sich ein Investment in Emerging Markets jedoch meist gelohnt. Seit 1987 etwa stieg der MSCI World Index um 250 Prozent. Der MSCI Emerging Markets legte dagegen um rund 900 Prozent zu. Die besten Fondsmanager konnten diese Benchmark noch hinter sich lassen.